



SAINT LU
Die Sängerin aus Österreich ist gestern im Hotel Schweizerhof aufgetreten. Seite 22

ZENTRAL-SCHWEIZ

LUZERN

NEUE LUZERNER ZEITUNG NEUE URNER ZEITUNG NEUE SCHWYZER ZEITUNG NEUE OBWALDNER ZEITUNG NEUE NIDWALDNER ZEITUNG NEUE ZUGER ZEITUNG

HEUTE

- ▶ **Stadt: Oster-Sportwoche**
Die Schüler haben die Anmeldungen für die Oster-Sportwoche erhalten. Aber nicht alle gleichzeitig. Seite 22
- ▶ **Region: Starke Stadtregion**
Unternehmensberater Christian Sauter ist «Mister Stadtregion». Bei ihm laufen die Fäden zusammen. Seite 24
- ▶ **Kanton: Buslinien**
Gemeinden und Kanton wehren sich gegen das Sparprogramm des Bundes bei Buslinien. Seite 25
- ▶ **Freiamt: Goldfeier**
Dominik Scherrer, Sportchef des Bobverbands, hat mit Ammann und Colonia gefeiert. Seite 27

▶ **Zentralschweiz: Wahlen**
Am Sonntag wird in Uri der neue Ständeratssitz vergeben. Drei Kandidaten sind in Stellung. Seite 28

Stadt Luzern	22/23
Region Luzern	23/24
Kanton Luzern	25/27
Freiamt	27
Zentralschweiz	28/29

Kanton Luzern

Weihnachtsferien werden länger

14 statt 13,5 Wochen: So viel Ferien haben die Luzerner Schüler ab 2011/12. Und die Ferien beginnen überall gleichzeitig.

VON BARBARA INGLIN

Bildungsdirektor Anton Schwingruber macht allen Schulkindern ein verfrühtes Weihnachtsgeschenk: Die Weihnachtsferien dauern neu zwei statt wie bis anhin nur eineinhalb Wochen. Die Weihnachtsferien beginnen nun jeweils am Samstag vor dem 24. Dezember. Bis heute war immer der 24. Dezember der Stichtag. Der Grund für diese Neuerung, welche die «Sursee Woche» diese Woche publik gemacht hat, ist die Vereinheitlichung der Ferienplanung an den Volksschulen ab dem Schuljahr 2011/12. Weitere Änderungen sind:

- Die Sommer- und Herbstferien beginnen neu in allen Gemeinden am gleichen Tag.
- Die Faschnachtsferien dauern zwei Wochen. Sie beginnen am Montag vor dem Schmutzigen Donnerstag.
- Die Osterferien beginnen immer am Karfreitag.

- Feiertagsbrücken an Auffahrt und Fronleichnam sind schulfrei.
- Sie haben die Wahl zwischen sechs Ferienwochen im Sommer und zwei im Herbst oder zwischen fünf Ferienwochen im Sommer und drei im Herbst.



«Die Kinder brauchen diese Erholungszeit dringend.»

PATRICK MEIER, CVP-KANTONSRAT

- Gemeinden mit einer Wintersportwoche machen nur eine Woche Faschnachtsferien, und zwar ab dem Schmutzigen Donnerstag.
- Die neue Regelung gilt für die Volksschulen, die Kantons- und die Berufsschulen. Sie hat zur Folge, dass die Schulferien von bislang 13,5 Wochen auf

14 Wochen pro Schuljahr erhöht werden. Charles Vincent, Leiter der Dienststelle Volksschulbildung, relativiert die Ferienaufstockung allerdings: «Bisher standen den Schulen fünf Halbtage zur schulinternen Weiterbildung zur Verfügung. Während dieser Zeit hatten die Kinder jeweils schulfrei.» Neu müssen die Lehrer die Weiterbildungen in der unterrichtsfreien Zeit absolvieren, so dass die Schüler dann nicht mehr frei haben. «Unter dem Strich haben die Schüler also trotz längerer Weihnachtsferien weiterhin gleich viele Freitage wie bisher.»

«Das ist sensationell»

CVP-Kantonsrat Patrick Meier aus Root hat bereits vor zwei Jahren in einem Postulat eine Vereinheitlichung der Ferienplanung gefordert. «Vor allem ist es sensationell, dass nun im ganzen Kanton zwei Wochen Weihnachtsferien durchgeführt werden», sagt er. «Denn die Kinder brauchen diese Erholungszeit dringend.» Auch der Verein Schule und Elternhaus Luzern begrüsst die Änderung. «Lieber wäre uns eine total einheitliche Lösung gewesen, doch nun sind zumindest die Ferienanfänge aufeinander abgestimmt, was die Ferienplanung für Familien erleichtert», sagt Präsident Heinz Bähler.

EXPRESS

- ▶ Ab 2011/12 gilt für alle Schulen im Kanton Luzern eine neue Ferienregelung.
- ▶ Diese besagt unter anderem, dass die Weihnachtsferien neu zwei Wochen dauern.

Eine der Gemeinden, welche nun ihr Ferienregime anpassen muss, ist Eich. Dort begannen die Herbstferien bisher eine Woche vor anderen Gemeinden. Trotzdem begrüsst Schulpflegepräsident Reto Zbinden die neue Regelung: «In unserer Gemeinde gibt es Eltern, welche Kinder in Eich, Sempach, Neuenkirch und Sursee zur Schule schicken. Drei dieser vier Gemeinden haben heute einen eigenen Ferienplan, was keinen Sinn macht.» In den übrigen Kantonen der Zentralschweiz gibt es in der Regel 13 Wochen Ferien. Diese Zahl kann jedoch nach Gemeinde leicht variieren.



Schulferien: Wann sind im Kanton Luzern Schulferien? Die Feriendaten bis ins Schuljahr 2016/17 finden Sie auf www.zisch.ch/bonus

Kulinarisches Fest

Luzern wird zur Schlemmer-Stadt – zehn Tage lang

Geniesser dürfen sich freuen: Im September steht Luzern ganz im Zeichen des Essens. Der Höhepunkt? Ein grosses Fest mit Naschmarkt und einem Weltrekordversuch.

Das gabs in Luzern noch nie: Vom 16. bis am 26. September findet in Stadt und Region ein Grossanlass statt, der sich rund ums Essen dreht. Grund dafür ist die Tatsache, dass Luzern in diesem Jahr das Label «Ville du Gôüt», also «Stadt der Genüsse», erhält (siehe Kasten). Zehn Tage lang gibts verschiedene Events und Aktivitäten. Höhepunkt ist ein grosses kulinarisches Fest, das am Samstag, 18. September, unter dem Motto «Luzern geniess» über die Bühne geht.

«Regionale Köstlichkeiten»

Für die Organisation des grossen Fests haben sich verschiedenste Partner, unter anderem Vertreter aus Hotellerie, Gastronomie, Tourismus und



«Die «Woche der Genüsse» soll keine Eintagsfliege werden.»

HERBERT HUBER, OK-PRÄSIDENT

Landwirtschaft, zu einem Komitee zusammengeschlossen. OK-Präsident ist der Luzerner Gastroexperte Herbert Huber. «Unser Ziel ist es, die breite Bevölkerung für regionale Köstlichkeiten zu begeistern und regionale Produkte über die Kantongrenze hinaus zu fördern», sagt er. Geboten wird dem Publikum unter anderem Folgendes:

- **Naschmarkt:** Angelehnt an den berühmten Wiener Naschmarkt, präsentieren Gastro Amt Luzern und der Luzerner Bäuerinnen- und Bauernverband an 15 bis 20 Ständen entlang der Bahnhofstrasse und auf dem Jesuitenplatz regionale Produkte. Ein Gastwirt

koacht und bietet den Besuchern Häppchen zum Verzehr und zum Kauf an.

- **Cheese-Festival:** Dieses wird heuer um einen Monat vorverschoben und im Rahmen von «Luzern geniess» durchgeführt. An rund 20 Marktständen auf dem Kapellplatz kann Käse degustiert und gekauft werden.
- **Säumer und Saumtiere:** Der Förderverein Sbrinz-Route marschiert mit rund 20 Säumern und zehn Saumtieren (Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel) in die Stadt ein. Die Säumer verkaufen Kaffee und Käse direkt ab den Lasttieren.
- **Kochen für Kinder:** Dieses wird vom Cercle Chef de Cuisine Luzern geplant, einem Verein von aktiven und ehemaligen Küchenchefs. In den Küchen der Luzerner Restaurants sollen die Kinder unter Anleitung dieser Küchenchefs und von Oskar Marti, bekannt als «Chrüter-Oski», diverse Speisen kochen. Diese sollen dann dem Publikum in der Stadt verteilt werden.
- **Suppen:** Die Gilde etablierter Köche – eine Fachvereinigung von ausgewiesenen Köchen – bietet ebenfalls etwas für die Kleinen. Gilde-Köche bereiten mit Kindern in einem Zelt Suppen zu und verkaufen diese an Passanten.
- **Weltrekordversuch:** Der Cercle Chef de Cuisine hat zudem die Idee für die längste Frühstückstheke der Welt.

Genussmenüs etablierter Köche

Zahlreiche Aktivitäten gehen über den grossen Festtag vom 18. September hinaus. So ist auf dem Vierwaldstättersee während der ganzen Dauer der «Woche der Genüsse» das sogenannte Uelihof-Schiff unterwegs, auf dem der Horwer Biobetrieb Uelihof vertreten ist. Die Gilde etablierter Köche sowie Wirte in Stadt und Kanton wollen vom 16. bis 26. September den Gästen spezielle Genussmenüs bieten, kombiniert mit einem Tag der offenen Tür.

Zurzeit werden laut OK-Präsident Herbert Huber die Konzepte im Detail ausgearbeitet. Gleichzeitig laufen weitere Abklärungen zur Platzzuteilung in der Stadt. «Für die Benützung des Jesuitenplatzes und der Bahnhofstrasse haben wir von der Stadt eine Grundsatzzusage erhalten», so Huber.

Finanziert wird der kulinarische Event durch Sponsorenbeiträge. Wie hoch die Gesamtkosten ausfallen, ist laut Huber noch in Abklärung. «Die einzelnen Gruppen sind für ihre Aktivitäten selber haftbar und müssen für die



Regionale und saisonale Produkte: Sie stehen im Mittelpunkt der «Woche der Genüsse».

BILD MANUELA JANS

«STADT DER GENÜSSE»

Auszeichnung für Luzern

Jedes Jahr wird in der Schweiz eine Stadt oder eine Region zur «Ville du Gôüt», also zur «Stadt der Genüsse», ernannt. In diesem Jahr wird Luzern mit diesem Label ausgezeichnet – zusammen mit Onex bei Genf. Wenn eine Stadt zur «Ville du Gôüt» ernannt wird, ist sie während rund einer Woche Gastgeberin der «Semaine du Gôüt», der Woche der Genüsse. Luzern ist erst die dritte Deutschschweizer Stadt (nach Rapperswil und St. Gallen), welche die «Woche der Genüsse» ausrichtet. Vergeben wird das Label «Ville du Gôüt» von der Association pour la Promotion du Gôüt. Das ist eine Vereinigung verschiedener Partner – von Hotels und Restaurants über Produzenten, Vereine und Tourismusbüros bis hin zu Privatpersonen. Ins Leben gerufen wurde sie 2001, unter anderem von Josef Zisyadis (Waadtländer Nationalrat). Ziel ist die nachhaltige Entwicklung und Erhaltung des kulinarischen Erbes der Schweiz. sb

HINWEIS

▶ Weitere Infos auf www.gout.ch ◀

finanzielle Absicherung auch selber sorgen.» Ob und wie sich Stadt und Kanton Luzern beteiligen, ist laut Huber noch offen.

15 000 Besucher erwartet

Spielt das Wetter mit, rechnet Huber mit ähnlich vielen Besuchern wie die Stadt St. Gallen im Jahr 2008. Damals pilgerten 15 000 Leute in die Ostschweiz. Jonas Egli, Vorstandsmitglied von Gastrostadt St. Gallen: «Der Anlass war ein grosser Erfolg.» St. Gallen führt seither jährlich einen Genusstag durch, heuer ebenfalls am 18. September. Das möchte Huber auch in Luzern erreichen: «Die Woche der Genüsse soll keine Eintagsfliege werden. Ein Event rund um kulinarische Genüsse soll in Luzern – ähnlich wie in St. Gallen – auch in anderen Jahren steigen.» SUSANNE BALLI